

Neuer Priester der Weltkirche in Nordkirchen | Neun Jahre Deutschland-Erfahrung

Herzlich Willkommen, Pfarrer Thaddeus Eze!



Erst auspacken, dann anpacken: Zum Monatsanfang bezog Pfarrer Thaddeus Eze seine Wohnung in Südkirchen.

Foto: JT

Seit fast neun Jahren ist Thaddeus Eze als Pfarrer der Weltkirche bereits in Deutschland. Nach einer Sprachschule 2012 in Dingden übernahm er als Kaplan ein Kirchenamt in Ahaus und war später Pfarrer in Emmerich. Jetzt ist er in Nordkirchen angekommen. Was auffällt: Der Pastor ist voller Tatendrang und hat bemerkenswerte Sprachkenntnisse.

„Jeder braucht den anderen – Ich bin gekommen, als einer von Ihnen.“ Mit diesen Worten reicht der 43-jährige Pfarrer aus Nigeria der Kirchengemeinde Nordkirchen die Hand. Anfang Dezember legt er richtig los. Nach Kräften wird er dann an der Vorbereitung der Weihnachtszeit – *unter Coronabedingungen* – mitwirken. Thaddeus Eze kommt aus Nsukka in Nigeria. Dort hat er zunächst ein Gymnasium besucht,

bevor er ein Philosophie- und Theologiestudium aufnahm. Mit 30 Jahren wurde er dann nach einem Gemeindepraktikum im Juli 2007 zum Priester geweiht.

So kam Thaddeus Eze nach Deutschland

„Das Bistum meiner nigerianischen Heimat Nsukka pflegt eine enge Beziehung mit dem Bistum Münster“,

berichtet der Pastor. Bischof Felix Genn habe mit dem Projekt „Pfarrer der Weltkirche“ die Möglichkeit geschaffen, dass junge Studienabsolventen aus Nigeria jeweils zehn Jahre Erfahrung in Deutschland sammeln können.

Das Münsterland: zunächst vor allem „frostig“

Es war **Dezember 2011** als Thaddeus Eze mit dem Flieger in den kalten Norden zog. Doch trotz der Mitnahme einiger warmer Kleidungsstücke – dieser Frost überstieg seine kühnsten Erwartungen.

Auch später, als der junge Kaplan 2012 seinen Dienst in Ahaus aufnahm, war nicht gleich alles perfekt: Etwas „unterkühlt“ blieb manche erste Begegnung – trotz wieder steigender Temperaturen. Weitere Jahre gingen ins Land. Thaddeus Eze lernte und reifte – und hat heute vor allem eines: **Erfahrung** – sowohl **sprachlich**, als auch im **Umgang mit den Menschen** vor Ort. Dieser Pfarrer hat ein offenes Ohr und ist ein begabter und zupackender Seelsorger.

Die Pfarrgemeinde hat allen Grund, sich zu freuen. Denn Unterstützung wird gebraucht – von der Senioren- bis zur Jugendarbeit, der Liturgie und vielem mehr. „Kirche ist Begegnung.“ Pfarreirat und Kirchenvorstand sagen: „Herzlich willkommen!“ (JT)

Taufe, Erstkommunion und Firmung | Katechese | Rückblick und Ausblick

Corona verändert die Kirchenarbeit: Seelsorger entwickeln neue Konzepte – mit großem Zuspruch

Die Kirche hat auf die Pandemie reagiert und reagiert immer wieder neu – seit November 2020 erduldet das Land den zweiten Corona-Lockdown. Zusammenkünfte sind weithin untersagt! Das macht auch die Kirchenarbeit kompliziert. Doch das Seelsorgeteam um Pfarrer Gregor Wolters konzipiert um, konzipierten neu. Ob Taufen, Erstkommunionfeiern oder Firmungen – es geht weiter. Und manche innovative Idee hat das Potenzial zu bleiben: ein kurzer Aus- und Rückblick.

Konzeptentwicklung für 2021

Die neuen Konzepte für die Kommunion und die Firmung stehen im Prinzip bereit – doch nichts ist in Stein gemeißelt, weil staatliche Sicherheitsvorschriften laufend verändert werden.

Erstkommunion 2021

Aktuell sind viele Absprachen nötig, denn überraschend wurden mit dem zweiten Lockdown auch Elternabende unmöglich. Wenn es die Situation wieder zulässt, sollen die nachgeholt werden. Dort werden dann die Möglichkeiten der Erstkommunionfeiern und deren Vorbereitungen detailliert erörtert. Pastoralassistentin Sabine Milde berichtet, was ihre überarbeitete Planung anbelangt:

Für die Erstkommunionvorbereitung wurde ein neues Arbeitsbuch ausgewählt. Es trägt den Titel: „Das ist mein Leib für euch“. Es orientiert sich am Ablauf der Hl. Messe und ist so konzipiert, dass die acht Kapitel von den Eltern zusammen mit den Kindern zu Hause bearbeitet werden können.

Bislang war es üblich, dass sich mehrere Kinder bei den Katecheten einfanden, um die Lektionen gemeinsam und spielend zu begreifen. Nun werden den Kindern Arbeitsmaterialien per E-Mail zugesendet, die die Vorbereitung unterstützen sollen. Gemeinsame Gottesdienste begleiten



die Vorbereitung und fassen die bearbeiteten Kapitel regelmäßig erklärend zusammen.

Statt einer gemeinsam gestalteten Gruppenkerze werden alle Kinder eine Tischkerze mit dem Emblem der Vorbereitung und dem Schriftzug: „Vertrau mir, ich bin da!“ erhalten. Eine größere Kerze mit Bild (siehe Abb. oben) begleitet die Kinder bei den Gottesdiensten.

„Wir werden alles versuchen, um eine würdevolle und schöne Erstkommunionvorbereitung und eine schöne Feier zu ermöglichen“, sichert Sabine Milde zu.

In der Kirchengemeinde werden 51 Kinder zzgl. weiterer Kinder der Kinderheilstätte auf die Erstkommunion vorbereitet.

Firmvorbereitung digitalisiert

Die Firmung musste im März 2020 abgesagt werden. Für 2020/21 wurden Anmeldungen über die Website ermöglicht, berichtet der zuständige Seelsorger Marcus Porsche.

Das erste Treffen war rein digital – über ein Video-Chatsystem. In den kleinen Gruppen wollen sich die Firmlinge mit Marcus Porsche fünfmal am Bildschirm treffen und wichtige Themen durcharbeiten. „Ich habe kleinere Spielereien eingeplant“, damit der Spaß nicht zu kurz kommt, sagt Porsche. Weitere zwei virtuelle Großgruppentreffen sind auch geplant.

Für die Adventszeit sind auch Treffen der Firmlinge zu zweit vorgesehen – Porsche hat sich eine kleine Wichtelaktion ausgedacht. In Kleingruppen soll es möglich sein, sich bei der Tafel zu engagieren oder ein Bogenschießen zu absolvieren. Auch die Beschäftigung mit den Themen Tod und Sterben beim Bestatter oder bei Rettungskräften der Feuerwehr sind vorgesehen.

Coronabedingt ausfallen muss ein Besuch im Altenheim oder im Kloster Lüdighausen. Auch die Jugendgottesdienste in Münster sind gestrichen.

„Ich freue mich, dass das Katecheten-Team mit digitalen Ideen neuen Wind reinbringen“, sagt Porsche. Er ist zuversichtlich, „dass wir die Jugendlichen unter den Umständen gut auf die Firmung vorbereiten können“. >>

Rückblick: Tauffeiern 2020

Bei der Taufe wird das Kind notwendigerweise vom Pfarrer berührt. Doch was gilt unter Corona? Pfarrer Gregor Wolters hat einen neuen Weg: „Ich biete den Eltern an, dass sie die Hand auflegen.“ Das Feedback war überaus positiv, weil die Eltern selbst aktiv den Taufvorgang erleben konnten.

Erstkommunion 2020

Üblicherweise stehen bei der Kommunion die Kinder gemeinsam vor dem Altar und empfangen das Sakrament. Auch hier waren neue Ideen gefragt. „Wir haben die Kommunionkinder mit ihren Eltern gemeinsam und einzeln nach vorn gebeten.“ Statt als „Zaungast“ in den hinteren Reihen die Zereemonie zu verfolgen, waren die Eltern so direkt bei der Spende des Sakraments für ihr Kind dabei. Das ging manchen sehr nahe, berichtet Pfarrer Wolters von der gelungenen Feier. (JT)

► Trotz Corona

Die Kirche ist für Sie da!

Am 2., 3. und 4. Adventssonntag findet jeweils 17 Uhr eine **adventliche Meditation** in der St.-Pankratius-Kirche statt, gestaltet von Sabine Milde, Susanne Bauhaus; Begleitung: Kirchenmusiker Markus Reidegeld.

*

Am 11.12.2020 findet jeweils 18 und 20 Uhr eine **musikalische Andacht** in der Mauritius-Kirche statt: gestaltet von Mitgliedern des Chores Parlar Cantando – Thema „Oh du stille Zeit“.

*

! Beachten Sie: Die Kirchen sind in unseren Ortsteilen **täglich für Sie und ein persönliches Gebet geöffnet**. Aktuell haben die Küster gut zu tun, dem steigenden Bedarf an Andachtskerzen gerecht zu werden. Bevor Ihnen die Decke auf den Kopf fällt: Haben Sie Mut! Sprechen Sie die Seelsorger an. Die Kirche ist für Sie da!

Pfarrgemeinde St. Mauritius in Zeiten von Corona

Mit viel Kreativität und Weitsicht für eine gesegnete Adventszeit ...

Mit kleinen Aktionen für Klein und Groß läutet die Pfarrgemeinde Nordkirchen die Adventszeit ein. Für kreative Ideen sorgen die Helfenden Hände aus allen drei Ortsteilen, die viele kleine Aktionen vorbereitet haben. So kommt die Kirche den Menschen näher – immerhin! Denn in der Pandemie ist Nähe bekanntlich ein Problem.



Sterne zum Mitnehmen

Wer immer in der Adventszeit die drei Kirchen besucht, wird sie nicht übersehen: die gelben Sterne, die in den Gotteshäusern ausliegen. „Nehmen Sie gern einen Stern mit nach Hause: Tragen Sie die lebendige Kirche in Ihr Heim“, motiviert Pfarreirätin Ramona Hattebuer.

„Die Karten können Sie sammeln, zur eigenen Krippe stellen oder als Weihnachtsgruß auch an Verwandte und Bekannte verschicken“, so die Pfarreirätin.

Digitale Denkanstöße aufs Handy

Beispiel-Nachricht

Wartezeit

Warten kann man auf verschiedene Art und Weise. Morgen beginnt die Adventszeit – Wir warten auf Weihnachten. 🌟

- ? Auf was freust du dich in der Warte/ Weihnachtszeit?
- ? Wie möchtest du die „Wartezeit“ verbringen?

<https://www.kirche-im-vorweihnachtszeit/startseite/programuid/warteformatstation/einslive/>



Kurze Texte, inspirierende Lieder, Videoausschnitte, kleine Aufgaben oder Besinnungsfragen erwarten Sie Tag für Tag.

Krippe to go – Impulse in der Vorweihnachtszeit



An den Adventswochenenden liegen zudem auch Postkarten aus. Als Motive sind darauf je eine Krippenfigur aus den drei Kirchen dargestellt.

- Erkennen Sie die Figur?
- Aus welchem Ortsteil stammt sie?

Im Innenteil der Karte ist ein kleiner christlicher Impuls als Text zur Vorweihnachtszeit eingedruckt.

So geht's:



Scannen Sie den QR-Code und speichern Sie die Handynummer (+49 1578 9175936) im Telefon ab. Schicken Sie dann eine Nachricht mit dem Wort „Start“ per Whats-App an diese Nummer. Dann sind Sie im Verteiler aufgenommen. (JT/RH Fotos: RH)

Adventliche Schatzsuche in Nordkirchen

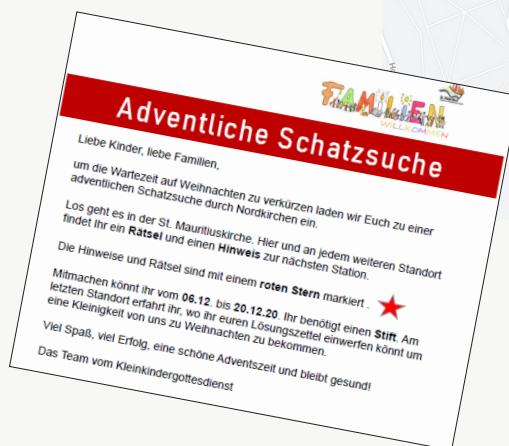
Sterne weisen Euch den Weg!

Eine besondere Adventsidee hat der Nordkirchener Kleinkindergottesdienstkreis einwickelt: eine adventliche Schatzsuche. Denn wegen Corona kann in diesem Jahr kein Kleinkindergottesdienst und auch keine Aktion zum 1. Adventssonntag stattfinden.

Die adventliche Schatzsuche hat ihren Startpunkt in der Kirche St. Mauritius. Ein roter Stern markiert das jeweilige Ziel. Dort sind Hinweise zum nächsten Standort und ein Rätsel versteckt.

Für das Lösungswort gibt es ein kleines Dankeschön

Nach dem Besuch der siebten Station ergibt sich ein Lösungswort mit zehn Buchstaben. Die Aktion beginnt am 06. und endet am 20. De-



LÖSUNGSWORT 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10



zember 2020. Am letzten Standort wird auch mitgeteilt, wo der Lösungszettel eingeworfen werden kann. Eine Kleinigkeit als Belohnung ist dann sicher!

Wachsende Dorfkrrippe in Capelle

Mach mit! So wächst eine Krippe im Schaufenster bei Thygs

Um im Dorf Capelle vorweihnachtliche Stimmung zu verbreiten, wird in diesem Jahr erstmals eine wachsende Krippe mitten in Capelle entstehen. Alle Kinder sind aufgerufen mitzumachen. Jede Woche gibt es eine kleine „Bastelaufgabe“, berichtet Pfarreirätin Ramona Hattebuer. Einige Anleitungsbriefe wurden von den Helfenden Händen bereits verteilt – in der Grundschule, im Kindergarten und bei den Messdienern. Weitere Briefe werden in der Kirche, bei Jehle und in den Banken hinterlegt.

In den Briefen steht, was gebastelt werden soll. Für jede Woche im Advent gibt es eine neue Aufgabe, um einen Teil der Krippe zu gestalten. Dabei gibt es nur wenige Vorgaben. Die Ergebnisse werden gesammelt und von den Helfenden Händen im Schaufenster vom Autohaus Thygs ausgestellt. So können alle beim Wachsen der Krippe zusehen. Zum Heiligen Abend soll das Projekt fertig sein. Die Helfenden Hände freuen sich auf eine einzigartige Krippe.



Noch Fragen? Angela Neuhaus gibt Auskunft: 02596 742. (RH)

Hinweis:

Ein Informationszettel (siehe Abb. mitte) mit Einverständniserklärung wurde im Mauritius-Kindergarten bereits verteilt. (VT)

Impressum und Kontakte

Herausgeber

Kath. Kirchengemeinde St. Mauritius
Mauritiusstraße 4 | 59394 Nordkirchen
www.stmauritus.de
✉ stmauritus-nordkirchen@bistum-muenster.de
Redaktionelle Verantwortung: Pfr. Gregor Wolters

Priester

Gregor Wolters (Pfarrer) ☎ 02596 972918-110
Thaddeus Eze (Pastor) ☎ 02596 5288978

Pastoralreferenten

Sabine Milde ☎ 02596 972918-211
Marcus Porsche ☎ 02596 972918-111

Kirchenmusiker

Markus Reidegeld ☎ 02591 8949440

Küster

Petra Heber ☎ 0157 37353004
Markus Hülsmann ☎ 0176 42022830
Agnieszka Heimann ☎ 0176 42022705

Pfarrbüros

Nordkirchen ☎ 02596 972918-100
Mauritiusstr. 4
Mo: 09.00 – 12.00 Uhr
Di: 14.00 – 16.00 Uhr
Do: 09.00 – 13.00 Uhr

Südkirchen

Oberstr. 3 ☎ 02596 972918-200
Mo: 15.00 – 17.00 Uhr
Fr: 09.00 – 11.00 Uhr

Capelle

Schulweg 9 ☎ 02596 972918-300
Fr: 15.00 – 17.00 Uhr